

EINLEITUNG .....	13
1. T E I L .....	16
1.1. ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN .....	16
1.2. Frau sein in dieser Gesellschaft - ein Beispiel für Gewaltverhältnisse .....	18
1.2.1. Alltäglichen Kriegsverhältnisse .....	19
1.2.2. Typologie der Gewalt .....	22
1.2.3. Der Begriff der "Friedfertigkeit" .....	26
1.2.4. Eine Erkenntnis? .....	29
1.2.5. Mögliche Auswege? .....	30
1.3. Gesellschaftliche Voraussetzungen zur Gewaltbereitschaft .....	36
1.3.1. Die "Politische Kultur" .....	37
1.3.2. Kapitalisierung und Verobjektivierung des Menschen .....	40
1.3.3. Arbeitsteilung, Fragmentarisierung und "Erziehung zum Haß?" .....	42
1.3.4. Entzinnlichung der Arbeits- und Lebensvorgänge .....	46
1.3.5. Komplexität und Ohnmacht .....	48
1.3.6. Ghettoisierung des Bösen .....	50
1.3.7. Alltagsgewalt, Bedrohungsgefühle .....	52
1.3.8. Verlust der Empathiefähigkeit .....	56
1.3.9. Männlichkeitsphantasien .....	60
1.3.10. Weiterführende Überlegungen .....	62

1.4.	KONFLIKTE .....	69
1.4.2.	Definition des Begriffes "Konflikt" .....	70
1.4.3.	Drei Positionen Konflikten gegenüber .....	72
1.4.4.	Erziehung zur Konfliktfähigkeit .....	75
1.4.5.	Der kommunikationstheoretische Ansatz in der Konfliktbewältigung .....	78
1.4.6.	Makrobereich - Konfliktformationen.....	86
1.5.	FRIEDEN - MÖGLICHE ASPEKTE, ANNÄHERUNGEN! .....	92
2.	T E I L.....	103
2.1.	ENTWICKLUNG DER FRIEDENSPÄDAGOGISCHEN DISKUSSION VON 1965 - 1975.....	103
2.1.1.	Anfänge der Friedenspädagogik (65-69) .	103
2.1.2.	Konsolidierung der Friedenspädagogik ..	109
2.1.3.	Friedenspädagogik (1972-1975) .....	114
2.2.	WAS HEISST ALSO "ERZIEHUNG ZUM FRIEDEN"? .....	115
2.2.1.	Begriff "Erziehungsziel" .....	116
2.2.2.	Friedenserziehung im Sinne der Friedfertigkeit .....	123
2.2.3.	Friedenserziehung im Sinne der Friedensfähigkeit .....	125
2.3.	MIKROBEREICH.....	127
2.3.1.	Familie - Erziehungsziele heute, Notwendigkeiten und Möglichkeiten.....	127
2.3.2.	Schule - Erziehungsziele, Notwendigkeiten, Möglichkeiten im Hinblick auf Friedenserziehung.....	135

2.3.3. Gedanken zur Lehrerfriedensarbeit.....	148
3. T E I L.....	153
3.1. TENDENZEN IN DER LEHRER- FORTBILDUNG.....	153
3.1.1. Allgemeine Überlegungen .....	153
3.1.2. Anmerkungen zur 3-phasigen Lehrerfortbildung.....	154
3.2. NEUE TRENDS IN DER LEHRERFORTBILDUNG.....	159
3.2.1. Fortbildungsprojekt d. CERI/OECD.....	160
3.2.2. Drei Zielebenen i. d. Lehrerfortbildung...	161
3.2.3. Die schulzentrierte Lehrerfortbildung....	163
3.3. KENNZEICHEN NEUER QUALITÄTEN IN DER LEHRERFORTBILDUNG.....	170
3.4. KENNZEICHEN NEUER LEHRERFORTBILDUNG NACH FUHR.....	172
3.5. REALISIERUNGSMÖGLICHKEITEN VON ENTSCHULTEM LERNEN IN DER LEHRERFORTBILDUNG.....	175
3.6. KONFLIKTFÄHIGER WERDEN ALS LEHRERIN .....	175
3.7. EINE THEATERPÄDAGOGISCHE METHODE FÜR EINE SCHULZENTRIERTE LEHRERFORTBILDUNG.....	182
3.7.1. "Theaterpädagogik" oder auch - "asoziales Theater" .....	183
3.7.2. Zur Methode des "asozialen Theaters" .....	192
3.7.3. Was leistet die Theaterpädagogik für die Friedenserziehung - und was leistet sie nicht? .....	235

3.7.4. Warum Theaterpädagogik in der Lehrerfortbildung? .....	263
3.7.5. Zusammenfassung, Ausblick .....	267
LITERATURLISTE .....	269
ANHANG .....	276